

Ausgabe 03/2022, 03. Februar 2022
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Kurzbericht über die gemäß der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere infektionsepidemiologisch relevante Ereignisse

Zur aktuellen Lage bezüglich des neuartigen Coronavirus in Hamburg verweisen wir auf die zentrale Website des Hamburger Senats: <https://www.hamburg.de/coronavirus/>. Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg sind unter: <https://www.hamburg.de/corona-zahlen> zu finden.

Weitere Informationen sind im Internet u.a. beim Robert Koch-Institut (RKI) einsehbar unter: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html.

Die aktuellen Fallzahlen für Hamburg, Deutschland und weltweit aktualisiert das RKI mehrmals täglich hier: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html.

Die Erhebung der Daten zur Covid-19 Impfung publiziert das RKI auf der folgenden Website: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html

Zur Lage in Europa und weltweit gibt es täglich aktualisierte Informationen auf der Website des European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC):

<https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19-pandemic>

WHO Situation Report (01.02.2022): [Coronavirus Disease \(COVID-19\) Situation Reports \(who.int\)](https://www.who.int/situation-reports/coronavirus-disease-covid-19)

WELT

Südafrika: Malaria Hochsaison und Covid-19

In Südafrika beginnt die Malariahochsaison. Da die Malaria wie auch Covid-19 ähnliche Frühsymptome (Fieber, Schüttelfrost, Kopfschmerzen, Müdigkeit und Muskelschmerzen) aufweisen, werden viele Malariafälle fälschlicherweise als Covid-19 diagnostiziert. Eine nicht-diagnostizierte und unbehandelte Malaria kann sich rasch zu einer schweren Erkrankung mit potentiell tödlichem Ausgang entwickeln, Teile des Landes in den Provinzen Limpopo, Mpumalanga und KwaZulu-Natal sind Malariaendemiegebiete. Die Malariaübertragung in Südafrika ist saisonabhängig, wobei die Zahl der Malariafälle im Oktober ansteigt, im Januar und Februar ihren Höhepunkt erreicht und gegen Mai wieder abnimmt (Quelle: <https://www.nicd.ac.za/malaria-alert-24-jan-2022/>, <https://health.gov.za/malaria/>, date of access 03.02.2022).

DEUTSCHLAND

Influenzasaison 2021/22 (Update)

In der aktuellen Influenzasaison wurden seit der 40. Meldewoche (MW) 2021 bundesweit insgesamt 1.530 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI gemeldet. Im Vergleich mit den letzten fünf vorpandemischen Saisons ist dieser Wert niedrig. Es wurden jedoch deutlich mehr Fälle als im Vorjahr gemeldet (Stand 2.2.2021: 387). Bei 371 Fällen (24 %) wurde angegeben, dass die Patientinnen und Patienten hospitalisiert waren. (Quelle: [RKI \(Arbeitsgemeinschaft Influenza\)](#))

HAMBURG

Influenzasaison 2021/22 (Update)

Seit der MW40/2021 (Saisonbeginn) wurden dem Infektionsepidemiologischen Landeszentrum in Hamburg bis heute 51 Influenzafälle mit erfüllter Referenzdefinition übermittelt. Influenza A wurde in 28 Fällen, Influenza A (H3N2) in neun Fällen, Influenza A (H1N1)pdm09 in einem Fall und Influenza B in fünf Fällen identifiziert. In acht Fällen liegen keine Angaben zum Erreger vor. Sieben der genannten Fälle (14 %) wurden hospitalisiert und es wurden keine Personen als verstorben gemeldet (Quelle: Elektronische Meldedaten gemäß §11 IfSG, SurvNet Abfrage, Stand 03.02.2022).

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 3 und 4 des Jahres 2022.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 3. KW (n=37.209) – vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)

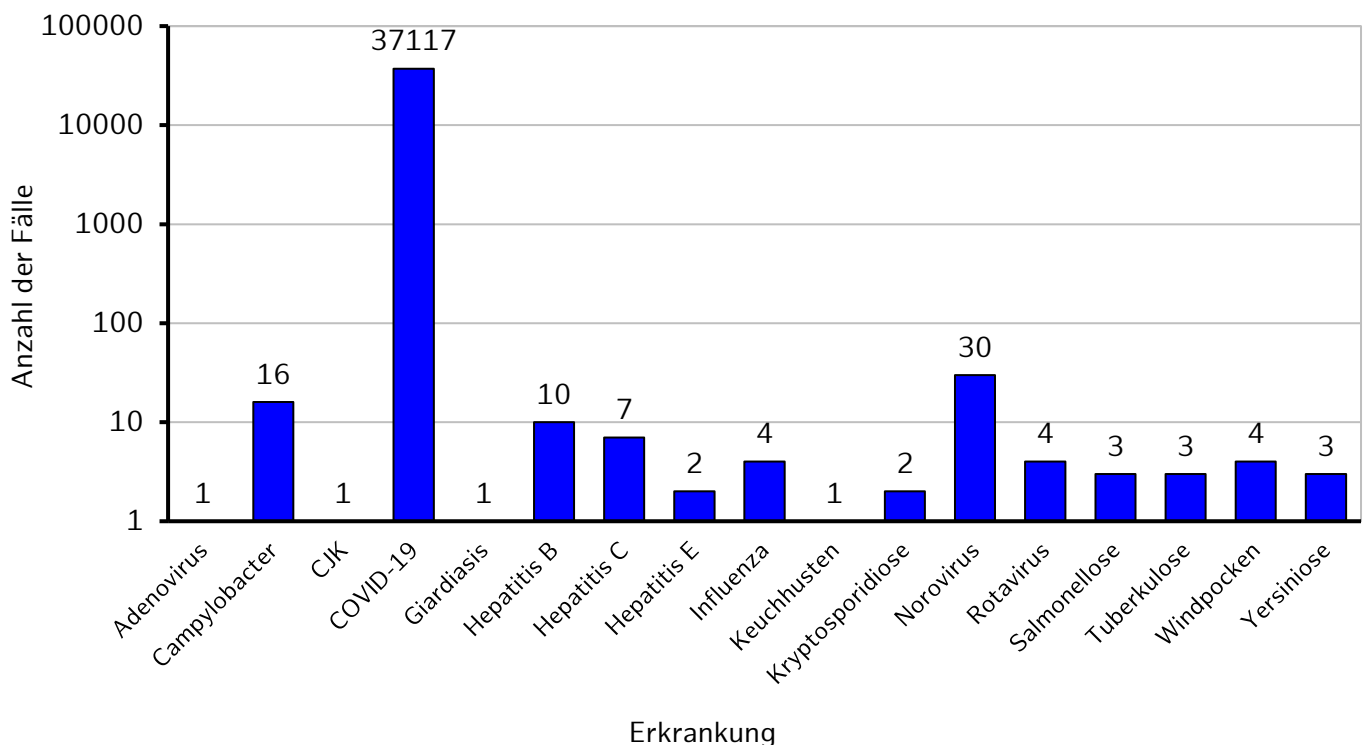
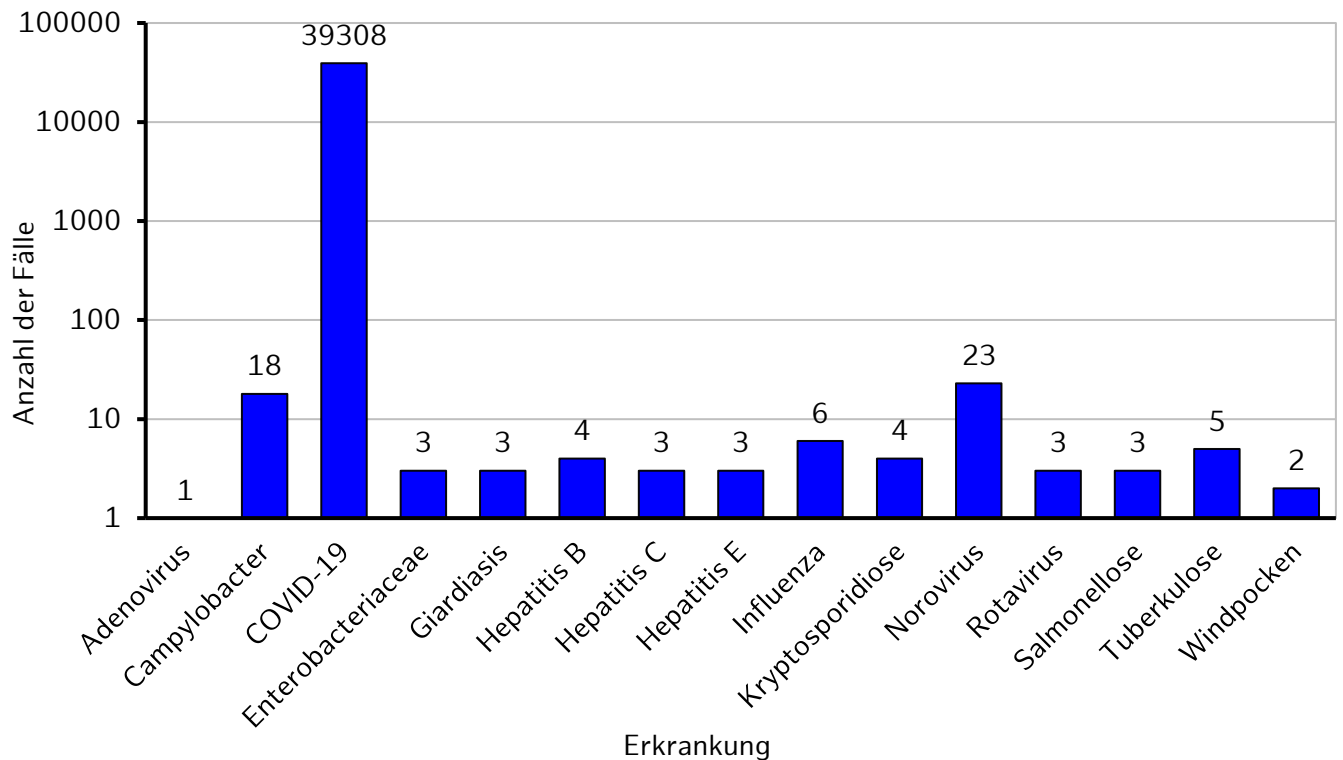


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2022 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 4. KW (n=39.389) –vorläufige Angaben (logarithmisch dargestellt)



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis vierte Kalenderwoche des Jahres 2022 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition*, Kalenderwoche 1 bis 4 / 2022 (n= 111.721) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n= 8.576) – vorläufige Angaben.

Krankheit / Erreger	Anzahl der Fälle	
	2022 KW 1-4	2021 KW 1-4
COVID-19-Infektion	111478	8387
Norovirus-Infektion	69	5
Campylobacter-Infektion	66	84
Influenzavirus	29	4
Hepatitis B	16	9
Tuberkulose	13	17
Rotavirus-Infektion	11	5
Windpocken	7	23
Hepatitis C	6	1
Salmonellose	5	9
Hepatitis E	4	3
Giardiasis	4	1
Kryptosporidiose	4	0
Enterobacteriaceae	3	3
Yersiniose	2	3
<i>Clostridioides difficile</i> -Infektion	2	3
MRSA	1	2

Tab. 1: ff.

Legionellose	1	0
Acinetobacter	0	6
Keuchhusten	0	3
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	0	3
Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung	0	2
Masern	0	1
Mumps	0	1
Hepatitis A	0	1

*Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
Marckmannstraße 129a
20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45-7961
<https://www.hamburg.de/hu/epidemiologie>

Redaktion:

PD Dr. Silja Bühler, MSc
Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
Dr. Kohelia Choudhury
Stefan Schneider
Rene Haugk

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.